

Die «Schädler-Bibliothek» umfasst 79 Einzelwerke in 95 Bänden. Die Sammlung ist in vier Generationen der Arztfamilie Schädler entstanden. Bis auf vier Exemplare weisen alle Bände auf dem Titelblatt den Stempel «Dr. Schädler Vaduz» auf. Dieser Besitzvermerk wurde bei der Beschreibung der einzelnen Exemplare nicht eigens erwähnt. Auf vier Bänden klebt ein nummeriertes Signaturschild «Dr. med. Schädler Vaduz», wobei die Nr. 163 darauf hinweist, dass die Bibliothek einst über einen grösseren Umfang verfügte.

Den Grundstein für die Sammlung legte der Wundarzt Johann Georg Gebhard Schädler (1734–1807), der von seinem Schwager, dem Feldkircher «Chirurgus» Franz Michael Bayer (1696–1783) die ersten drei Bände übernahm (Nr. 4, 13, 18), darunter Lorenz Heisters «Kleine Chirurgie», das «erste brauchbare deutsche Lehrbuch der Chirurgie mit guter anatomischer Grundlage». Der Landesphysikus Josef Gebhard Schädler (1776–1842) hat die Sammlung durch den Erwerb verschiedener Bände der Schriftenreihe «Auserlesene medizinische Bibliothek» zu einer kleinen Bibliothek ausgeweitet. Aus seinem Militärdienst in Holland brachte er das wertvollste Bändchen mit, ein Sammelwerk mit (u.a.) Arbeiten von Thomas Bartholin und Lorenzo Bellini. Sein Besitzvermerk war «Ex Libris Schaedler de Rofenberg».

Erworben wurden überwiegend Bücher, die den Wissensstand der damaligen Zeit in den Fächern Chirurgie und Gynäkologie beinhalteten. Geburtshilfe und Wundversorgung bei Verletzungen waren die beiden Hauptaufgaben eines Landarztes. Es finden sich auch Lehrbücher über längst vergessene medizinische Schulen, wie den Brownianismus oder die Iatrochemie, aber auch Werke über die heute wiederentdeckte Homöopathie.

Die beiden lateinisch-deutschen Wörterbücher wurden am Ende der medizinischen Bibliothek eingereiht, wobei das zweibändige Werk Schellers auf Grund der zahlreichen Besitzeintragungen von Interesse ist.

Bei der Arbeit wurde aus folgenden Werken zitiert: Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker, hrsg. von August Hirsch (u.a.), 2. Aufl., 5 Bände und Erg.-Band, Berlin 1929–1935.

A Catalogue of Printed Books in the Wellcome Historical Medical Library, ed. Frederick N.L. Poynter, Band 1 ff., London 1962 ff.

Choulant, Ludwig J., Handbuch der Bücherkunde für die ältere Medicin . . . 2. Aufl., Leipzig 1841.

Illustrierte Geschichte der Medizin, 9 Bände, Salzburg 1982.

Mayrhofer, B., Wörterbuch zur Geschichte der Medizin, Jena 1937.

Psyhyrembel, W., Klinisches Wörterbuch, 254. Aufl., Berlin 1982.

Die «Schädler-Bibliothek» befindet sich im Besitz des Fürstlichen Sanitätsrates Dr. med. Rudolf Rheinberger in Vaduz.

Alle Reproduktionen stammen von Heinz Preute, Atelier Walter Wachter, Schaan.